



## Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
c/o m&p: public relations GmbH  
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn  
[info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**  
Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



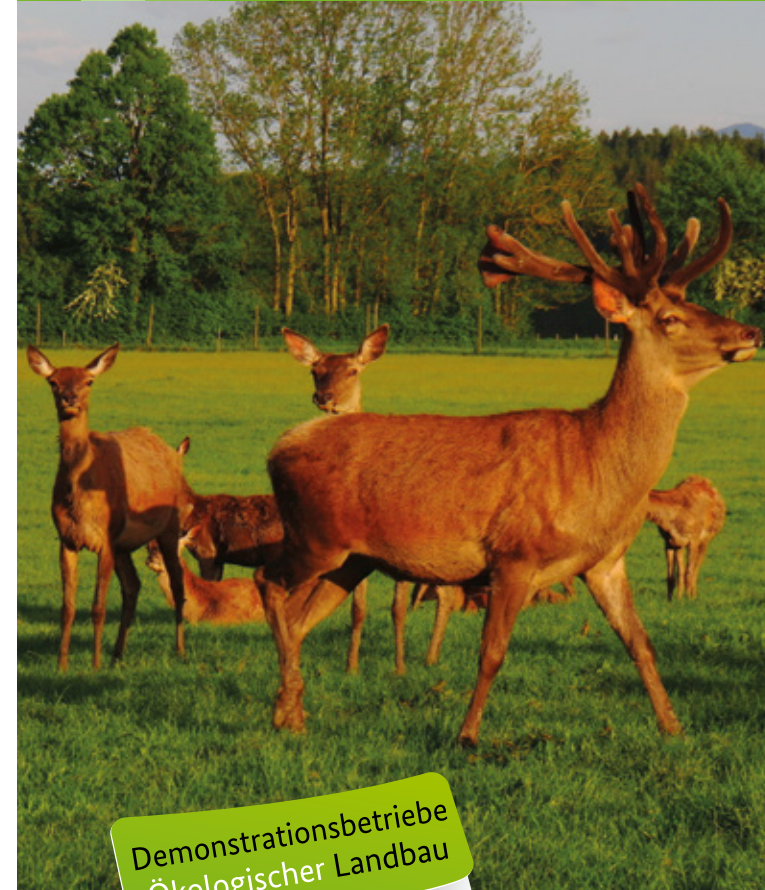
122

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de), [www.ble.de](http://www.ble.de)  
© BLE April 2017

## Kreilhofer Rotwild

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

„Gesunde Tiere in einer gesunden Landschaft sind die Voraussetzung für gesunde Lebensmittel, die wir unseren umweltbewussten Kunden in höchster Qualität zur Verfügung stellen.“



## Kreilhofer Rotwild

Der Familienbetrieb Kreilhof liegt malerisch im „Pfaffenwinkel“ im oberbayerischen Alpenvorland. Betriebsschwerpunkt ist die ökologische Wildhaltung. Auf insgesamt 27 Hektar Gehegefläche leben drei Rotwildrudel. Hierzu nutzt der Bioland-Betrieb optimal die landschaftlichen Gegebenheiten der Region.

In den Wildgehegen wird ein weitgehend geschlossener Nährstoffkreislauf verwirklicht. Die Tiere ernähren sich von April bis Oktober ausschließlich von der Weide. Umtriebsbeweidung und sorgfältige Grünlandpflege sorgen für ein optimales Futterangebot und Weidehygiene. In den Wintermonaten wird Heu und Grassilage gefüttert, wobei Kastanien, Eicheln, Fallobst und Schnittholz den Speisezettel ergänzen und bereichern.

Als Besonderheit kultiviert der Kreilhof auf dem ehemaligen Torfstich Kulturheidelbeeren zum Selberpflücken. Außerdem leben hier noch 15 Bienenvölker und 35 Hühner mit Auslauf.



## Bio live erleben

Kreilhofer Rotwild ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

### Verkauf ab Hof:

Der Kreilhof führt ganzjährig Frischfleisch und Dauerware wie Schinken, Kaminwurz'n, Rohsalami und Pfefferbeißer. Als Tiefkühlkost werden Leberkäse, Wiener und Bratwürste angeboten. Alle Produkte werden ohne Zusatz von Chemikalien nur unter Verwendung von Meersalz und natürlichen Gewürzen hergestellt.

### Verkaufszeiten:

Fr 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Sa 8.00 bis 12.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

### Beeren zum Selberpflücken:

Heidelbeeren: von Mitte Juli bis Ende August  
Die genauen Zeiten erfahren Interessierte per Anrufbeantworter.

### Hofführungen:

Führungen durch die Wildgehege und durch die Gärtnerei sind nach Vereinbarung möglich

### → Hoffeste:

Frühlingsfest: 1. Sonntag im Mai  
Kreilhofer Sommermarkt: Letztes Juniwochenende  
Herbstfest: 2. Sonntag im September  
Winterfest: Letzter Samstag vor Weihnachten, mit Glühwein und Christbaumverkauf

## Betriebsspiegel

- Betriebsart:** Wildhaltung mit Staudengärtnerei  
**Betriebsfläche:** Ca. 42 ha, davon 27 ha Wildgehege, 13 ha Futterwiesen, 0,4 ha Heidelbeeren, 1,5 ha Staudengärtnerei  
**Tierhaltung:** Rotwild (100 Muttertiere und Nachzucht, 5-10 geweihtragende Hirsche), 35 Hühner, 18 Bienenvölker  
**Aufstallung:** ganzjährige Weidehaltung  
**Fütterung:** betriebseigenes Futter (Weide, Silage, Heu)  
**Anbauverband:** Bioland  
**ÖKO-Kontrollnr.:** DE-ÖKO-006

## Kontakt zum Hof

### Kreilhofer Rotwild

Günter Spatz und Susanne Behmenburg  
Kreilhof 7  
82386 Oberhausen  
Tel.: 08803 - 32 62  
Fax: 08803 - 6 00 13  
E-Mail: [info@kreilhof.de](mailto:info@kreilhof.de)  
[www.kreilhof.de](http://www.kreilhof.de)

